

ABRAHAM

Zusammenfassung

5



LOT IN GEFANGENSCHAFT

1. Mose 14, 1-16

Im Land Kanaan hat jede Stadt einen eigenen König. Acht davon stehen unter dem Befehl von Kedar-Laomer. Fünf von ihnen planen einen Aufstand. Kedar-Laomer zieht mit den restlichen drei Königen in den Krieg, um den Aufstand niederzuschlagen.

Abraham interessiert sich nicht für den Krieg. Er lebt ausserhalb von Mauern und ist sein eigener Herr. Aber Lot hat Pech. Er hat das Leben im Zelt aufgegeben und ist Bewohner von Sodom geworden. Der König von Sodom macht bei dem Aufstand mit. Im Siddimtal kommt es zur entscheidenden Schlacht. Die fünf aufständischen Stadtkönige verlieren. Ihre Soldaten fliehen in die Berge. Kedar-Laomer plündert die Städte, die jetzt schutzlos daliegen. Bei der Gelegenheit nehmen sie Lot, seine Leute und sein Vieh als Beute mit.

Einer von denen, die sich im Chaos der Plünderung retten können, flieht zu Abraham und berichtet alles. Abraham reagiert sofort. Er ruft seine Hirten und Diener zusammen. Ausserdem benachrichtigt er Mamre. Dem gehört die Eiche, in deren Schatten Abrahams Zeltlager steht. Auch Mamre schickt Leute. Mit etwa 300 Männern marschiert Abraham von den Bergen hinunter ins Jordantal. Es wird eine lange Verfolgungsjagd. Die Soldaten von Kedar-Laomer wissen nicht, dass jemand hinter ihnen her ist. Sie sind zu sehr damit beschäftigt, das erbeutete Vieh und die neugewonnenen Sklaven nach Norden zu treiben.

Nach 150 Kilometern Fussmarsch ist es soweit: Abraham und seine Leute haben die siegreichen Truppen von Kedar-Laomer eingeholt. Jetzt gilt es erst einmal, ruhig Blut zu bewahren. Mit 300 Soldaten kann man schliesslich kein ganzes Heer zur Schlacht zwingen. Das muss man anders anpacken.

In der Gegend von Dan errichtet Kedar-Laomer sein Nachtlager. Die Soldaten sind sorglos. Abraham teilt seine Leute in zwei Gruppen auf. Mitten in der Nacht überfällt er das feindliche Heerlager. Panik entsteht. Im Siegesrausch verfolgt Abraham Kedar-Laomer bis nördlich von Damaskus. Dort kann der König entkommen. Die gesamte Beute seines Feldzuges hat er allerdings unterwegs zurückgelassen.

ABRAHAM

Think about!

5



Als Lot zwischen den Bergen und der Jordanebene wählen konnte, entschied er sich natürlich zu seinem Vorteil: Er wählte die fruchtbaren Ebenen. Abraham, der mit den kargen Hügelweiden vorlieb nimmt, trägt seinem Neffen nichts nach. Im Gegenteil: Er setzt sich voll für Lot ein, als dieser in Gefangenschaft gerät. Abraham riskiert mit seinen Leuten das Leben für Lot.

Interessantes Detail: In Ägypten hatte Abraham noch Angst um sein Leben und gab Sara deshalb als seine Schwester aus! Die Lektion am Hof des Pharaos hatte also ihre Wirkung...

Abraham setzt sich für ein Familienmitglied ein; die Not des Neffen ist ihm in diesem Augenblick wichtiger als sein eigenes Wohlergehen. Heute würde das Ganze wahrscheinlich anders aussehen. Vor allem in unserem Kulturkreis hat die Familie nicht mehr einen solch hohen Stellenwert (Den hatte sie vermutlich noch nie). Trotzdem hier einige Fragen zum Thema «Familie», über die es sich einmal lohnt nachzudenken:

Wen zählst du alles zu deiner Familie? Etwa nur dich, deine Geschwister und die Eltern? Oder gehören zu eurem Clan auch noch die Grosseltern, Tanten und Cousinsen?

Hältst du bedingungslos zu deinen Geschwistern und Eltern? Oder sind dir deine Freunde und Freundinnen ebensoviel wert?

Familienehre: Ist das ein Fremdwort für dich? Das gibts doch nur in «1001 Nacht». Oder kannst du es nachvollziehen, wenn eine Familie im Nahen Osten mit Blutrache ihre Ehre retten will?




Was hält dich mit deiner Familie zusammen? Sind es gemeinsame Erinnerungen, das Patriarchat des Vaters, oder seid ihr einfach eine Zweckgemeinschaft, sozusagen eine WG mit mehreren Generationen?

ABRAHAM

Story-/ Programmelemente







Nachricht von Lots Gefangennahme.

-  1.1 **Entschlüsseln einer Nachricht:** Geheimschrift mit Zitrone oder Milch
-  1.2 **Rollenspiel Bote:** Abraham erfährt von Lots Gefangennahme
-  1.3 **Suchspiel:** Lot ist verschwunden. Aber er hat Hinweise hinterlassen







Vorbereitung auf die Verfolgung Kedar-Laomers

-  2.1 **EO Verfolgungsvorbereitungen:**
 - Behandlung von kleinen Wunden
 - Alarmierungspfeife aus Bambus
 - Peitsche aus Holz und Hanfschnur
 - Notproviant für unterwegs
-  2.2 **Ausdauer- und Geschicklichkeitsparcours:** Hindernislauf auf Zeit
-  2.3 **Singen:** Bundeslied oder Schlachtruf einüben
-  2.4 **Kochen:** Verpflegungssnack für die Reise zusammenstellen



Befreiung Lots

-  3.1 **Rollenspiel Lot:** Lot berichtet von seiner Gefangenschaft und Befreiung
-  3.2 **Spiele:**
 - Bändelikampf gegen Helfergruppe
 - Verfolgungsjagd mit Schnitzeln
 - Suchspiel nach der Beute von Kedar-Laomer
-  3.3 **Rollenspiel Überfall:** Anschleichen und beobachten, wie Lot befreit wird
-  3.4 **Kochen:** Lot lädt alle zur Feier des Tages zum Essen ein

ABRAHAM

Programmtipps



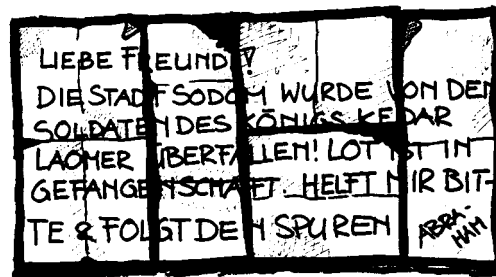
1.1 Entschlüsseln einer Nachricht

Auf geheimnisvolle Weise erfahren wir von Lots Gefangennahme. Ein scheinbar unbeschriebenes Blatt Papier wird über die Flamme einer Kerze gehalten, und schon erscheint in braunen Buchstaben die Nachricht von Lots Gefangennahme. Natürlich kann sich anschliessend jeder selbst im Erstellen einer solchen Geheimschrift üben.

Mit Zitronensaft, Milch, Salz- oder Zuckerlösung können wir nämlich eine Botschaft auf ein Blatt schreiben. Das geeignetste Schreibwerkzeug ist dazu ein Holzstäbchen, das man zuspitzt und als Feder verwendet. Eine andere Möglichkeit ist, dass du die Nachricht mit dem «Löschteil» eines Tintenkillers aufschreibst. Wenn man dann das beschriftete Blatt vorsichtig über einer Kerze erwärmt, wird die Schrift sichtbar.

1.3 Suchspiel

Als wir Abraham treffen, ist er sehr besorgt: Lot ist wie vom Erdboden verschwunden! Wir machen uns alle auf die Suche im und um das Lager. Von Lot keine Spur – aber dafür finden wir Teile einer Nachricht, die auf dem ganzen Lagerplatz verstreut liegen. Wir setzen die Papierfetzen zusammen und...



2.1 Erlebnisort Verfolgungsvorbereitungen

Der Nachmittag läuft auf einen Höhepunkt hin: Wir wollen gemeinsam Lot befreien. Obwohl er sich die besseren Weideplätze unter den Nagel gerissen hat, ist er noch immer Abrahams Neffe und somit unser Freund. Diese Aufbruchsstimmung entsteht aber nur, wenn du als Leiter auch dieses «Together-Feeling» lebst...

Behandlung von kleinen Wunden

Die entsprechenden Infos zu 1. Hilfe findest du im Jungscharbüchlein S. 92. (k + k S.174)

Noch ein Tipp:

Damit dieser Posten nicht zum langweiligen Samaritertraining wird, empfängst du die Boys mit einem kleinen Rollenspiel: Du hast dich gerade geschnitten; das Blut läuft dir nur so den Arm herunter...

ABRAHAM

Programmtipps

5



Blut & Schminke gibt's bei:

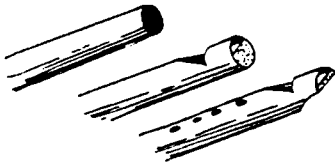
Tony Oetterli, Fröhlichstr. 56, 8008 Zürich Tel: 01 422 26 43 Fax: 01 422 95 69

oder in einer Metzgerei: Nett fragen und vorbestellen! Dann ist's vielleicht sogar gratis.

Alarmierungspfeife aus Bambus

Das Basteln der Flöte ist eine Sache, deren Gebrauch als Alarmierungssignal eine andere. Bei der Herstellung der Flöte musst du wahrscheinlich helfen, weil einige der Jungs noch nie mit einer Laubsäge oder einem Sackmesser gearbeitet haben. Währenddessen können aber diejenigen, welche gerade nichts zu tun haben, auf deinen bereits vorbereiteten Musterflöten ein Alarmierungssignal erfinden.

Material: Bambus mit mindestens 1 cm Durchmesser, Kork, Laubsägen, Sackmesser, Leim.



Bambusflöte

In das Rohr wird ein an einem Ende abgeflachtes Kork- (Zapfen) oder Holzstück geleimt. Den hinteren Teil abschrägen und die Löcher schneiden.

Ein wenig schwieriger in der Herstellung ist eine Weidenpfeife. Wir schneiden von einer Weide oder Haselstaude eine fingerdicke Rute ab. Von dieser nehmen wir ein Stück ohne Seitentriebe, und zwar hinter einer Seitenverästelung. Oberhalb der Verästelung machen wir ringsum einen Einschnitt bis aufs Holz. Dann wird das obere, glatte Stück mit dem Messer solange geklopft und vorsichtig gedreht, bis sich die Rinde löst. Nicht weit vom oberen Rand schneiden wir eine Kerbe für das Flötenloch ein, erst dann streifen wir die Rinde ab. Vom Kernholz wird ein Stück abgeschnitten, an der Seite leicht abgeflacht und als Mundstück oben in die Röhre geschoben. Den anderen Teil steckt man unten wieder in die Röhre.

Notproviant für unterwegs

Kim-Spiel mit Reiseproviant: siehe Programm Abraham 1, 3.1

Peitsche aus Holz und Hanfschnur

Zur praktischen Anwendung kannst du einen «Peitschenknallwettbewerb» veranstalten. Zuerst müssen die Minis sich natürlich ein wenig aufwärmen und das «Feeling» für ihre Peitsche bekommen, denn jede ist da anders. Beim Wettbewerb knallen dann immer zwei Jungs um die

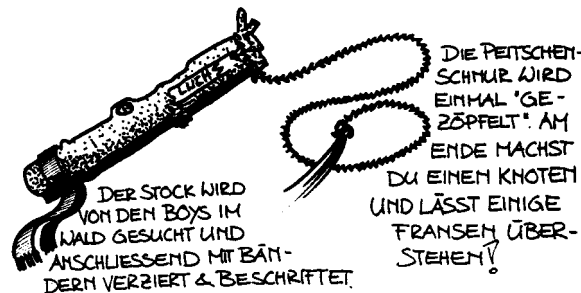
ABRAHAM

Programmtipps

5



Wette. Wessen Peitsche zuerst versagt, muss ausscheiden oder um die hinteren Ränge knallen.
Im K.O.-System geht es so weiter, bis der Sieger feststeht.



2.3 Singen

Um die letzten Zweifler noch davon zu überzeugen, dass ihr es schaffen werdet, Lot aus den Händen des Königs zu befreien, übt Ihr einen gemeinsamen Schlachtruf ein. Zum Beispiel: L (el) – O (oo) – T (te) – Lot! Lot! Lot! ... und das alle zusammen, dreimal hintereinander!

2.4 Kochen

Als Verpflegung für die Verfolgung Kedar-Laomers kann sich jeder ein Sandwich zusammenstellen. Für das Sandwich-Buffet brauchst du vor allem eine einigermassen saubere Unterlage, zum Beispiel eine gute Blache oder eine Decke. Des weiteren brauchst du: Brot (1 Kilo reicht etwa für 12 Sandwiches), Scheibenkäse, Salami, Essiggurken, eine Schneidunterlage, Messer, Butterpapier (keine Alufolie!) und einen Sack für den Abfall.

3.2 Suchspiel nach der Beute

Kedar-Laomer ist auf der Flucht. Ein Augenzeuge hat beobachtet, wie er sich mit einem Teil der Beute aus dem Staub gemacht hat. Wir machen uns auf die Verfolgung; entlang des Weges finden wir immer wieder Teile der Beute (Z'vieri, Spielgeld ...), die uns den Weg weisen.

3.4 Kochen

Lot lädt uns zu Schoggibananen ein. Und so wird's gemacht:

Die Banane samt der Schale auf der Innenseite der Länge nach aufschneiden. Ein «Reiheli» Schokolade hineinstecken und die Banane so lange in die Glut legen – Öffnung nach oben – bis die Schoggi geschmolzen ist. Nicht vergessen: Löffeli zum Essen der Bananen! (Alternative S. 45)

ABRAHAM

Programmtipps

5



Süsse Tipps als Alternative zur Schoggibanane:

Früchtequarkcreme:

- 1 kg. Speisequark
- 1 dl. Zitronensaft
- 8 dl. Milch
- 100 g. Zucker
- 1 kg. Beeren oder
- 1,5 kg. beliebige Früchte fein schneiden oder raffeln, alles miteinander mischen

Backäpfel:

- 10 Äpfel Kerngehäuse entfernen und Höhlung mit
- 200 g. Mandeln gerieben oder
- 200 g. Haselnüsse gerieben und
- 100 g. Zucker füllen. Man kann auch
- 100 g. Rosinen beifügen. In der Alufolie 10–15 min. braten lassen